

Der Mars im Film

Vortrag von Lothar Powitz



2. Februar 2017 | 19.30 Uhr Haus des Buches | Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig | Eintritt: 2 Euro
Eine Veranstaltung des Freundeskreis SF Leipzig e.V.



Lange Zeit war der Mars nur durch die Fantasie von Science-Fiction-Autoren und -Filmemachern erlebbar: Im Laufe von Jahrzehnten entstanden so dutzende Bücher und Filme, die sich mit dem roten Planeten befassten. Lothar Powitz liefert in seinem Vortrag jedoch keine bloße chronologische Aufzählung der seit 1930 entstandenen Spielfilme - er hat es sich zur Aufgabe gemacht, möglichst ausgefallene und wenig bekannte Werke herauszusuchen. So zeigt er unter anderem Ausschnitte aus »Just Imagine« (1930), »Red Planet Mars« (1952) und »Martians go home« (1989), aber auch Persiflagen des Genres, wie »Destination Mars« von 2006 oder die bemerkenswerte italienische Komödie »Fascisti su Marte« von 2005. Die Ausschnitte laufen überwiegend in Originalsprache.

Lothar Powitz wurde im Dezember 1955 geboren. Er wuchs in der Nähe von Mainz auf, wo er auch studierte und seine beiden Staatsexamen ablegte. In einem Bundesministerium arbeitet er heute als Jurist. Seit August 2000 arbeitet er in Berlin und lebt seit 2002 ständig dort. Ende 2005 wurde er Mitglied im Berliner SF-Club „Andymon“ und bereichert seitdem deren Programm, vor allem mit filmhistorischen Vorträgen, wie Filmserials der 30er und 40er Jahre, amerikanische Serien von 1949 – 1960 oder zu frühen britischen Serien.

1967 kam er durch ein paar alte „Terra“-Hefte mit SF in Berührung. Neben Phantastik von Poe und Lovecraft faszinieren ihm besonders Fernsehserien, wie „Raumschiff Enterprise“ oder „Invasion von der Wega“, was sich auch in seinen zahlreichen Vorträgen widerspiegelt. Mit seinen Vorträgen will er die Erinnerung an diese wachhalten und vor dem Vergessen bewahren.

Infoblatt 119